

TSV Bisingen - Die Jedermänner

Einmal mehr verbrachten 7 unserer Abteilung erlebnisreiche Tage im Hochtannberggebiet rund um Damüls.

Die Anreise bei schönstem Wetter am Montag, 26.08.2019 nutzten wir gleich für eine Einstiegstour von Schwarzenberg (Vorarlberg) aufs Bödele. Nach einer Rast auf der Hochälpele-Hütte stiegen wir hinab zu unseren Autos, fuhren zu unserem Wirt Günther und machten auch gleich Pläne für die nächsten Tage.

Nach diesem, wie auch den folgenden Abenden in geselliger Runde unter uns und in anregenden Gesprächen mit den anderen Wandergruppen begann der Dienstag mit einem zünftigen Frühstück und bestem Wetter.

Vom Salober-Parkplatz Richtung Körbersee und dann links weg zur Auenfelder Hütte führte uns der Weg. Nach erfrischender Pause peilten wir unser Tagesziel Lech an. Der Linienbus brachte uns zurück zu unseren Autos und diese uns letztendlich wieder ins Hotel.

Der sonnige Mittwoch sollte für zwei von uns ein besonderer Höhepunkt werden. Zunächst ging es mit Pkw und Seilbahn auf die Mittelstation der Faschinaseilbahn. Ein lehrreicher Florapfad führte uns hinauf zu einer Wegscheide. Von dort stiegen zwei von uns weiter den Grat hinauf zum majestätischen Glatthorn (2.133 m). Nach Eintrag ins Gipfelbuch und einem auch fordernden Abstieg zur Franz-Josef-Hütte war die Gruppe wieder vereint. Zurück in Faschina fuhren wir begeistert ins Hotel.

Unser Donnerstag-Vorhaben, von der Bergstation der Uga-Bahn im Bogen letztendlich nach Oberdamüls zu wandern, vermieste uns bereits beim Einstieg in die Seilbahn der einsetzende Regen. So suchten wir zunächst Schutz in der Eisenalpstube. Doch der Regen, mal stark böig, mal etwas abgeschwächt, wollte einfach nicht aufhören. So streiften wir unsere Regencapes über, zückten die Regenschirme und folgten dem Versorgungsweg hinab ins Tal. Zurück beim Günther - inzwischen aufklarendem Wetter - machten wir uns kurzentschlossen und bei Sonnenschein auf den Weg zur Alpe Oberdamüls. Ein Probierbrett mit Käse- und Wurstspezialitäten erleichterte uns die Kaufwahl.

Der Freitag - unser Abreisetag - bescherte uns bestes Bergwetter, und so fuhren wir nach dem Frühstück nach Bezau. Mit der Gondel hinauf gen Baumgarten (1640 m) folgten wir einem malerischen Rundweg, schauten Gleitschirm-Fliegern bei Vorbereitung und Start ihrer Flüge zu, hielten kurz in der Bergkapelle Alpe Niedere inne, erfrischten uns in der Alpe Niedere und stiegen auf zur Bergbahnstation. Angekommen im Tal ging's mit einem Essensstopp in einer Traufanghütte zurück nach Bisingen.

Es waren schöne, harmonische und genussvolle Tage, die wir nicht vergessen werden. Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle unserem Hermann H., der für die Vorbereitungen sorgte und aus gesundheitlichen Gründen aber leider nicht dabei sein konnte.

